



Adventszeit

Der Advent beginnt vier Sonntage vor dem 24. Dezember. In dieser Zeit bereitet sich Groß und Klein auf Weihnachten vor. In den Familien wird Christbaumschmuck gebastelt*, aus der Küche kommt ein süßer Duft, die Weihnachtsplätzchen* und der Christstollen sind im Ofen. Am 6. Dezember kommt der Nikolaus. Der alte Mann bringt den Kindern Süßigkeiten, Apfelsinen* und Nüsse. Der Nikolaustag ist ein Fest für alle. Auf dem Adventskranz wird jeden Sonntag eine neue Kerze angezündet. Wenn alle vier Kerzen brennen, steht Weihnachten vor der Tür.



In der Adventszeit gibt es in jeder größeren Stadt einen Weihnachtsmarkt. Der bekannteste ist der Christkindelsmarkt in Nürnberg. Die ganze Stadt ist dann mit Tannenzweigen* und Lichterketten geschmückt. In der Mitte steht eine große Krippe* mit Holzfiguren. Festliche Posaunenkonzerte* finden jeden Tag statt. An den über 160 Buden kann man Weihnachtsschmuck, Spielsachen, Glas-, Keramik- und Porzellanwaren kaufen.



Diese kleinen Figuren werden aus Trockenobst* gemacht. Der Kopf ist eine Nuss, der Körper besteht aus Feigen*, Arme und Beine sind aus Trockenpflaumen*, die man auch Zwetschgen nennt.



Hör das kleine Gedicht und ergänze die fehlenden Wörter

Advent, Advent, ein brennt.
 Erst eins, dann, dann drei, dann vier.
 Dann das Christkind vor der



Glossar

- basteln:
- Weihnachtsplätzchen:
- die Apfelsine:
- der Tannenzweig:
- die Krippe:
- das Posaunenkonzert:
- das Trockenobst:
- die Feige:
- die Trockenpflaume: